

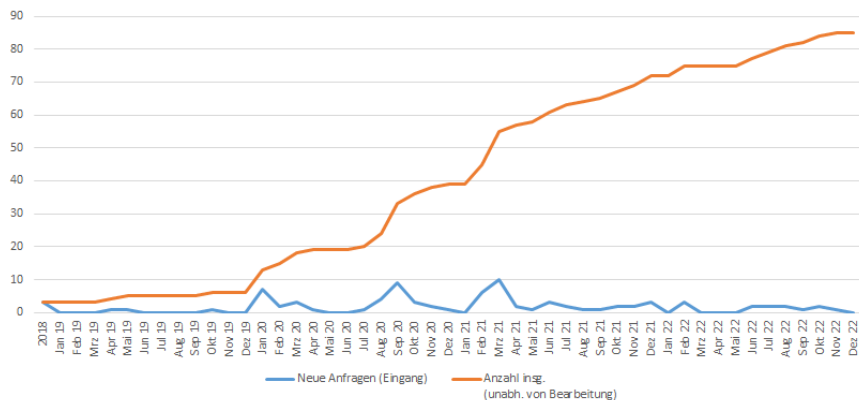
Projekt Kinderverschickung Baden-Württemberg Newsletter 01/2023

1. Stand im Projekt / Ausblick

Ein Neujahrsbrief ist es nicht mehr, dennoch möchten wir Ihnen, die diesen Newsletter lesen, alles Gute für das noch junge Jahr wünschen. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Menschen für diesen Themenbereich interessieren. Selbstverständlich können Sie diesen Newsletter auch immer gerne weiterleiten!

Wir hatten krankheitsbedingt einen holprigen Start in das neue Jahr und sind erst in den nächsten Wochen wieder voll besetzt. Der Jahresbeginn war dennoch eine gute Gelegenheit, auf das erste Projektjahr (ab Mai 2022) zurückzublicken. Der wichtigste Meilenstein war die Veröffentlichung der ersten Fassung des [Verzeichnisses der Erholungsheime in Baden-Württemberg](#). Gerne können Sie uns noch Ihre [Kommentare](#) zur ersten Fassung zusenden. Eine zweite Fassung ist für das zweite Quartal 2023 geplant.

Entwicklung Anfragen Projekt Verschickung



Ein weiteres Standbein sind die Recherchen. Wir haben vor Projektbeginn zahlreiche Anfragen erhalten und konnte viele davon bereits abschließen. Leider hat sich die Befürchtung bestätigt, dass es nur sehr selten personenbezogene Unterlagen gibt. Wenn wir Unterlagen ermitteln, dann sind dies bisher Unterlagen über die Heime. Namen ehemaliger Verschickungskinder konnten wir bisher nur in Form von Zufallsfunden

ermitteln. Generell müssen wir bei der Bearbeitung der Anfragen um viel Geduld bitten, da sie nur einen von mehreren Bausteinen des Projekts ausmachen.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit dem [Verein Aufarbeitung Kinderverschickungen Baden-Württemberg](#). Diese werden wir fortsetzen und gratulieren dem Verein an dieser Stelle für die beeindruckende – und weitestgehend ehrenamtlich geleistete – Arbeit der letzten Jahre. Wie auch schon bei den ehemaligen Heimkindern sind die Fortschritte in der Aufarbeitung ohne das Engagement Betroffener nicht vorstellbar.

2. Save the date: Nächster Rechercheworkshop

Krankheitsbedingt musste der letzte geplante Rechercheworkshop ausfallen, der Ersatztermin ist am Dienstag, 28. Februar um 17 Uhr. Sie finden alle weiteren Informationen sowie die Anmeldung unter <https://eveeno.com/rechercheworkshopverschickung>. Der Workshop findet online statt und richtet sich an alle, die zu ihrer eigenen Verschickung recherchieren möchten, oder aus einem anderen Interesse heraus in diesem Bereich forschen. Bitte melden Sie sich über den Link an. Hier finden Sie die [Präsentation des letzten Workshops](#).

3. Save the date II: Online-Workshop für Archivarinnen und Archivare

Die Recherche nach Informationen rund um das Thema Verschickung ist auch für viele Archivarinnen und Archivare Neuland. Das LWL-Archivamt bietet daher am 13. Juni 2023 einen Online-Workshop an: [Verschickungskinder. Beitrag der Archive zur Unrechtsaufklärung: Quellen – Recherche – Nutzung](#). Unter diesem Link kann man sich anmelden.

4. Blick über den Tellerrand

Beim Blick über den Tellerrand gibt es einige Neuigkeiten aus verschiedenen Aspekten von Heimkindheiten. In München eröffnete am 14. Februar 2023 die Ausstellung [Kurerfolg um jeden Preis. Kindererholungsverschickung in Bayern von 1945 bis 1990](#) eröffnet hat. Marius Wilnat hat diese Lehrausstellung im Rahmen seiner Ausbildung zum Archivar erstellt. Alle Informationen über diese informative Ausstellung sowie ein gut 40-seitiges Begleitheft finden Sie unter dem Link. So kann man sich auch ohne eine Reise nach München einen Eindruck verschaffen.



Ausstellungen zur Jugend- und Heimerziehung gab es bereits mehrere (u.a. [unsere Ausstellung](#)), inzwischen kommen auch Theaterstücke dazu. In Hamburg [spielen Studierende "Heimrevolte"](#) ([Link zur TAZ](#)), in Wien werden [Bösenachtgeschichten](#) ([Nachtkritik.de](#)) erzählt und auch in Baden-Württemberg haben Heimkinder den Weg auf die Bühne gefunden. Nachdem die Waisenhausstiftung in Freiburg bereits einige [umfassende Aufarbeitungsprojekte](#) initiiert hat, bringt sie nun gemeinsam mit dem Theater Freiburg [Biografien aus dem Waisenhaus Günterstal](#) auf die Bühne. Trotz solch erfreulicher Initiativen zieht die Frankfurter Rundschau ein kritisches Fazit der bisherigen Aufarbeitung der Heimerziehung: [Kein Seelenfrieden für ehemalige Heimkinder](#) ([Link zur FR](#)).

Last but not least: Der [Mitschnitt der Abschlussveranstaltung des Dokumentationsprojekts Zwangsunterbringung](#) auf dem YouTube-Kanal des Landesarchivs ist online.

Stuttgart, 20. Februar 2023

Bildquellen: 1. Screenshot LABW, 2. Ausschnitt vom Cover des Begleitbandes der Münchner Ausstellung